



KREFELD | MÖNCHENGLADBACH | NEUSS | VIERSEN

Gewerblicher Mietspiegel für den IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein

20. Auflage Februar 2018

IHK-SCHRIFTENREIHE
Ausgabe 163 | 2018
Februar 2018

Existenzgründung und Unternehmensförderung

www.mittlerer-niederrhein.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Gewerblicher Mietspiegel für den IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein

Herausgeber

**Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Bismarckstr. 109
41061 Mönchengladbach**

Verantwortlich für den Inhalt

**Romy Seifert
Telefon: 02161 241-135
E-Mail: seifert@moenchengladbach.ihk.de**

**IHK Schriftenreihe Ausgabe Nr. 163 | 2018
20. Auflage Februar 2018**

Schutzgebühr 15,00 EUR

Wichtiger Hinweis:

Diese Broschüre soll – als Service Ihrer IHK – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl die Broschüre mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann daher eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.

Inhalt

Einleitung	4
Tipps zum Aufbau eines Mietvertrages	7
Mietspiegel	
Stadt Krefeld	8
Stadt Mönchengladbach	9
Rhein-Kreis Neuss	
Stadt Dormagen	11
Stadt Grevenbroich	12
Gemeinde Jüchen	13
Stadt Kaarst	14
Stadt Korschenbroich	15
Stadt Meerbusch	16
Stadt Neuss	17
Gemeinde Rommerskirchen	18
Kreis Viersen	
Gemeinde Brüggen	20
Gemeinde Grefrath	21
Stadt Kempen	22
Stadt Nettetal	23
Gemeinde Niederkrüchten	24
Gemeinde Schwalmtal	25
Stadt Tönisvorst	26
Stadt Viersen	27
Stadt Willich	28

Einleitung

Zum 20. Mal hat der Ausschuss für Immobilienwirtschaft in diesem Jahr den Gewerblichen Mietspiegel für den IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein erarbeitet. Dieser Gewerbliche Mietspiegel schafft Transparenz im Markt und hat seit seiner ersten Veröffentlichung im November 1996 erhebliches Gewicht bei Entscheidungen öffentlicher Institutionen, von Immobilienbesitzern, Einzelhändlern, Gutachtern, Projektentwicklern und Dienstleistern erlangt. Mit der nunmehr vorgelegten Auflage werden Ihnen auch für das Jahr 2018 die aktualisierten Informationen zur Verfügung gestellt.

Mitglieder des Ausschusses

Zu großem Dank ist die IHK in diesem Zusammenhang dem Vorsitzenden, Herrn Norbert Bienen, sowie den Mitgliedern des Ausschusses Ute D. Becker-Wittig, Joachim Bücken, Roman Bühner-Lomberg, Ulrike Busch, Michael Dornieden, Anke Eigelshofen, Andreas R. Graf, Gregor Grosche, Dr. Jens Hartmann, Christoph J. Herfurtner-Evertz, Hans Josef Hünnscheid, Wolfgang Isenmann, Paul Josten, Volker Klemm, Michael Küpper, Wolf-Reinhard Leendertz, Niki Lüdtkke, Karl-Josef Matheisen, Hans-Jürgen Meisen, Frank Mund, Sebastian Obrock, Klaus Dieter Reh, Dr. Rüdiger Schmitz, Walter Schmitz, Dr. Burkhard Schrammen, Dr. Ulrich Schückhaus, Thomas Siegert, Burkard Ungricht, David Zülow verpflichtet.

Der Aufbau des Mietspiegels

Der gewerbliche Mietspiegel der IHK Mittlerer Niederrhein bezieht sich auf die Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk. Zur Einordnung sind einige wirtschaftliche Eckdaten zu jeder Kommune dargestellt.

Angabe von Mietpreisspannen

Die Mietpreise werden als Spannen aufgeführt. Die Einordnung eines einzelnen Objekts in die jeweilige Mietspanne ist von der jeweiligen Lage, der Fläche, der Ausstattung, der Art und Beschaffenheit und weiteren im Einzelfall bedeutsamen Faktoren (z. B. von der Vertragsgestaltung) abhängig. Hinzu kommen branchenspezifische Besonderheiten (z. B. Straßenfront bei Einzelhandelsobjekten). Sie alle müssen bei einer konkreten Bewertung berücksichtigt werden. Bei besonderen Objekten und Ausstattungsmerkmalen können im Einzelfall die Mietpreise unter oder über den angegebenen Mietpreisspannen liegen.

Eine besondere Bedeutung hat wegen der Höhe der Betriebskosten im Allgemeinen und der Heiz- und Klimatisierungskosten im Speziellen, dabei die Wärmedämmung von Einzelhandels-, Büro- sowie Lager- und Produktionsflächen. Verallgemeinernd kann man sagen: Je besser der bauliche Wärmeschutz ist, desto höher ist einerseits die Nettomiete und desto geringer andererseits der Heiz- und Klimatisierungs-Energieverbrauch.

Angabe der Nettokaltmiete

Die Angaben im Mietspiegel beziehen sich auf die „Nettokaltmiete“. Diese umfasst lediglich den Mietpreis, der für die Räumlichkeiten ohne Neben- oder Betriebskosten und Steuern an den Vermieter oder Verpächter zu zahlen ist. Es werden die reinen Nutzungskosten für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten wiedergegeben. Die Nettokaltmiete dient somit auch als Referenzwert zur Berechnung des lokalen Mietspiegels. Im Übrigen beziehen sich die angegebenen Mietpreisspannen jeweils auf eine Neuvermietung. Mietpreisfortschreibungen können auch erheblich von den Werten der Neuvermietung abweichen.

Für Arztpraxen und andere Praxen kann der Gewerbliche Mietspiegel aufgrund der individuellen Ausstattungsmerkmale sowie der baulichen und technischen Anforderungen an Praxisflächen nicht als Orientierungshilfe zur Bestimmung der ortsüblichen Miete herangezogen werden.

Angaben zur Hauptnutzfläche

Die Preisangaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzfläche, nicht auf Nebennutzflächen. Bei Neubauten und nach Modernisierungen werden die Flächen in der Regel nach den Richtlinien der gif (Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V.) ermittelt, bei Bestandsobjekten erfolgte die Flächenermittlung in der Regel auf der Grundlage der DIN 277.

Konkrete Bewertung des Einzelobjekts

Hilfestellungen für die Bewertung eines einzelnen Objekts können sachkundige Makler und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige gewähren. Für die Benennung stehen der IHK nach Fachbereichen unterteilte Verzeichnisse öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger zur Verfügung. Unsere Ansprechpartner bei der IHK Mittlerer Niederrhein helfen Ihnen bei der Auswahl eines Sachverständigen unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de (Webcode 6007).

Insgesamt handelt es sich bei den Angaben in diesem Mietspiegel lediglich um Anhaltspunkte, nach denen eine Einzelmiete nicht pauschal festgelegt werden kann. Dennoch sind die genannten Spannweiten ein guter Orientierungspunkt, um die Angemessenheit der Mieten beurteilen zu können.

Begriffserläuterungen

Einzelhandel

Die Angaben für Geschäftsflächen beziehen sich in diesem Mietspiegel auf den traditionellen Einzelhandel. Die Bewertung von Fachmärkten richtet sich nach der Lage der Fläche und bedarf der Einzelfallbetrachtung. So kann in der Regel die Fläche eines Marktes im innerstädtischen Bereich als Einzelhandelsfläche eingeordnet werden, während der gleiche Markt in der peripheren Lage und größer als 800 qm Verkaufsfläche oder auch im Konglomerat innerhalb von Fachmarktzentren eher als Fachmarkfläche bewertet werden muss. Die Mietpreise für Fachmärkte liegen dem Ausschuss nicht vor.

Durch die Nachnutzung von reinen Einzelhandelsflächen durch Dienstleistungen wie zum Beispiel Massage, Nagelpflege und Friseurstudios kann es zu erheblichen Abweichungen der festgelegten Mietpreisspannen für Einzelhandelsflächen kommen.

Lage

Von besonderer Bedeutung bei Einzelhandelsflächen ist die Lage. Faktoren zur Bewertung der Lage sind u.a. die Frequenz potenzieller Kunden, die fußläufige Erreichbarkeit, die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr oder die Erreichbarkeit von Parkplätzen. Nicht zu vergessen ist in diesem Zusammenhang, dass die Beurteilung der Lage auch davon abhängt, welche Nutzung angestrebt wird. Gute und sehr gute Lagen befinden sich häufig in den Innenstädten der Ober- und Mittelzentren. Bei der Lage wird zwischen a- und b-Lagen unterschieden. Zwar gibt es keine einheitlichen Definitionen für die Lagen, doch werden hier die Kriterien der gif (Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V.) zu Grunde gelegt.

1a-Lagen: Lagen mit der höchsten Passantenfrequenz, dichtestem Geschäftsbesatz (inkl. großflächiger Waren- und Kaufhäuser) und einem innenstadttypischen Sortiment (Bekleidung, Lederwaren, Schuhe, Bücher, etc.). Das Sortiment wird durch einzelhandelsnahe Dienstleistungen ergänzt, Geschäftsleerstände treten nur in Entwicklungs- und Umstrukturierungsprozessen des Einzelhandels auf.

1b-Lagen: Standorte mit hoher aber nicht höchster Passantenfrequenz und dichtem Geschäftsbesatz mit vereinzelt Unterbrechungen. Es dominieren Klein- und Mittelbetriebe, die neben innenstadt-relevanten Sortimenten auch den täglichen Bedarf und Spezialbedarfe decken. Des Weiteren können Dienstleistungsbetriebe, wie Gastronomie oder Banken, den Geschäftsbesatz verstärkt unterbrechen. Leerstände und mindergenutzte Grundstücke können die Einkaufsattraktivität verringern.

Nebenlagen: Befinden sich außerhalb des Zentrums in den Stadtteil- und Ortsteillagen mit einem überwiegenden Angebot an Waren des täglichen Bedarfs.

Bitte beachten Sie die ab 2018 weggefallenen Größeneinordnungen: Aufgrund der allgemeinen Handelsentwicklung und der angespannten Situation in den Innenstadtlagen wird ab 2018 die Größeneinordnung von Geschäften mit unter oder über 100 qm Verkaufsfläche in den Mittelzentren Dormagen, Grevenbroich, Kaarst, Meerbusch, Kempen und Viersen nicht mehr vorgenommen.

Büroflächen

Bei Büroflächen wird zwischen hohem, mittlerem und niedrigem Standard unterschieden. Neben der Ausstattung der Büroräume ist die Lage eine weitere Determinante für den Preis. Zentrumsnahe Büroflächen sind demnach teurer als Flächen in Stadtrandlagen oder in der Peripherie.

Hoher Standard:

Neuwertiges oder komplett saniertes Gebäude mit guter Haustechnik und guter Ausstattung (Heizung-, Sanitär-, Klima-, Lüftungs-, Büro-, Kommunikations- und Informationstechnik sowie evtl. Aufzug etc.), günstige bzw. flexible Raumaufteilung, ausreichend PKW-Stellplätze im Umfeld.

Mittlerer Standard:

Gebäude mit durchschnittlicher Haustechnik und Ausstattung einschließlich der sanitären Anlagen, zweckmäßiger Raumaufteilung, ab 2. OG mit Aufzug, ausreichend PKW-Stellplätze im Umfeld.

Niedriger Standard:

Altbau oder Gebäude ohne durchgreifende Modernisierung mit einfacher Haustechnik, einfacher Gebäudeausstattung und einfachen sanitären Anlagen, ungünstige Raumaufteilung.

Bitte beachten Sie die ab 2015 geänderten Bewertungskriterien. Bis 2015 wurde der Standard bei den Büroflächen in zwei Qualitätsstufen (Alter Standard, Moderner Standard) unterteilt. Ab 2015 werden die Büroflächen in drei Qualitätsstufen (Hoher Standard, Mittlerer Standard, Niedriger Standard) untergliedert. Vor diesem Hintergrund sind auch die Zeitreihenkurven zur Mietpreisentwicklung zu betrachten.

Bitte beachten Sie die ab 2018 aufgegebene Lageeinordnung: Ab 2018 wird die Lageeinordnung der Büroflächen in Zentrums- und Stadtrandlage in den Städten Dormagen, Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Kempen, Korschenbroich, Meerbusch, Rommerskirchen und Tönisvorst aufgegeben.

Lager- und Produktionsflächen

Lager- und Produktionsflächen werden zwischen komfortablen, normalen und einfachen Hallenflächen differenziert.

Komfortabel:

Hallenflächen, die über eine Rampe, Sprinkleranlage und Kranbahn verfügen. Außerdem sind sie wärmegeämmt, beheizbar und natürlich belichtet.

Normal:

Hallenflächen, mit oder ohne Rampe, wärmegeämmt und befahrbar.

Einfach:

Hallenflächen ohne Rampe, ohne Wärmedämmung und nicht beheizbar.

Tipps zum Aufbau eines Mietvertrages

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einige Hinweise für die Abfassung eines Mietvertrages. Dabei handelt es sich jedoch nur um Hinweise, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben und für die keine rechtliche Gewähr übernommen werden kann.

Vertragliche Vereinbarungen

Die Höhe von Miete und Pacht sind Gegenstand vertraglicher Vereinbarungen zwischen Vermieter und Mieter. Im Gegensatz zu Wohnraummieten, bei denen das Mietpreisrecht zu beachten ist, können die Preise bei gewerblich genutzten Räumen frei vereinbart werden. Die zwischen beiden Parteien getroffene Regelung sollte nicht mündlich, sondern immer schriftlich erfolgen. Zwingend vorgeschrieben ist die Schriftform, wenn der Mietvertrag für längere Zeit als ein Jahr abgeschlossen wird. Ist in diesem Fall die Schriftform nicht beachtet worden, so gilt der Vertrag als auf unbestimmte Zeit geschlossen und ist frühestens nach einem Jahr ab Gebrauchsüberlassung kündbar. Grundsätzlich ist eine Beendigung des Mietverhältnisses nur unter Wahrung der gesetzlichen Kündigungsfristen möglich.

Die folgenden Punkte sollten als Basis in einem Mietvertrag schriftlich genau beschrieben bzw. zwischen den Parteien deutlich geregelt werden:

- Vertragsparteien
- Mietobjekt (u.a. an die Nutzung von Nebenräumen und Quadratmeterangaben denken)
- Mietzins, Nebenkosten und Instandhaltungskosten und wer sie trägt
- Nutzungsmöglichkeiten des Mietobjektes und Möglichkeiten von baulichen Änderungen (Anfrage beim Bauamt)
- Mietzeit und Kündigungsfristen (bei befristeten Mietverträgen auf vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten bei Insolvenz oder Geschäftsaufgabe achten)
- Kautionen, Verlängerungsoptionen.

Darüber hinaus sollten die Parteien sich genau überlegen, welche Regelungen in ihrem speziellen Fall noch getroffen werden sollten und diese schriftlich festlegen.

Da der Mietvertrag wesentliche Auswirkungen haben kann, raten wir Ihnen, den fertig formulierten Mietvertrag vor der Unterschrift einem Anwalt zur Prüfung vorzulegen.

Weitere Informationen

Sie finden weitere Informationen zum Gewerbemietrecht in unserem Merkblatt „Gewerbliches Mietrecht“, abrufbar auf unserer Internetseite www.mittlerer-niederrhein.ihk.de (Webcode 14608).

Wertsicherungsklausel

Wertsicherungsklauseln in Mietverträgen (oder auch Preisgleitklauseln, Indexklauseln genannt) bezwecken die Sicherung gegen etwaigen Währungsverfall. So sind die Mietzahlungen häufig mit einer Wertsicherungsklausel gekoppelt, die sich am Verbraucherpreisindex orientiert.

Die IHK Mittlerer Niederrhein hilft Ihnen gern mit der Berechnung zu Wertsicherungsklauseln. Weitere Informationen und den Ansprechpartner finden Sie auf unserer Internetseite www.mittlerer-niederrhein.ihk.de (Webcode 7090).

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Krefeld**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	225.144
männlich	109.487
weiblich	115.657
Davon Ausländer/-innen	30.722

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	480 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	533 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	89.161
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	98,3
---	-------------

BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	123,9
-----------------------------	--------------

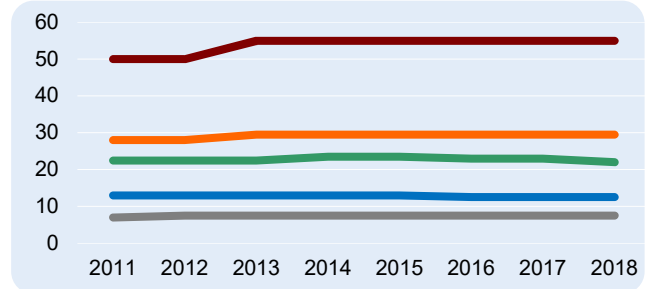
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

³ Bei besonderen Objekten und Ausstattungsmerkmalen können im Einzelfall die Mietpreise unter oder über den angegebenen Mietpreisspannen liegen.

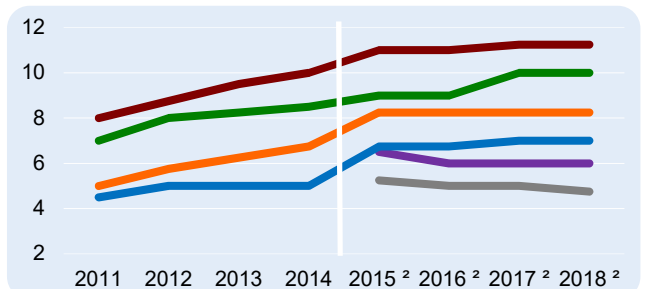
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	35,00	75,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	19,00	40,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	14,00	30,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	7,00	18,00
Nebenlagen	5,00	10,00



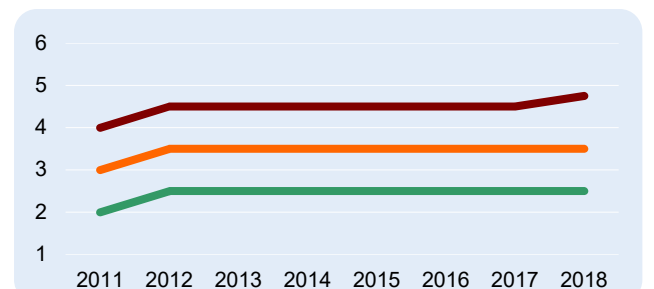
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2, 3}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	9,50	13,00
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	7,50	9,00
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	5,00	7,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	9,00	11,00
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	6,00	8,00
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	3,50	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmeisoliert, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmeisoliert, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmeisolierung, nicht beheizbar	2,00	3,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm

Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.

² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die Stadt Mönchengladbach

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	259.996
männlich	127.512
weiblich	132.484
Davon Ausländer/-innen	34.051

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	490 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	620 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	96.027
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

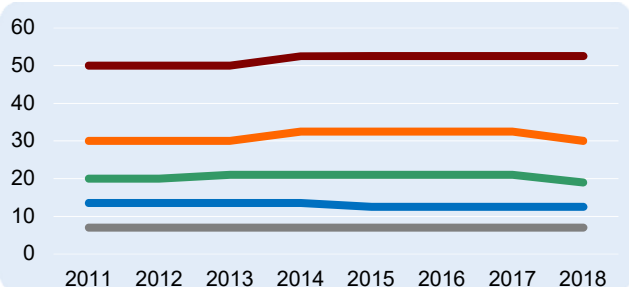
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	95,3
BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	114,9
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

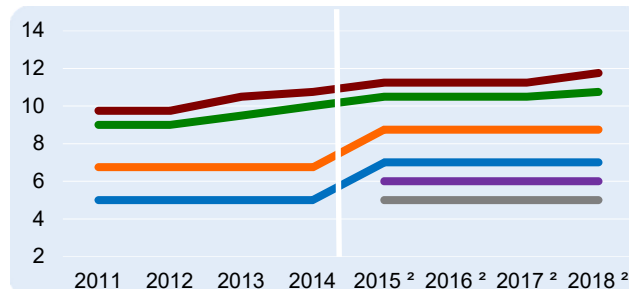
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	35,00	70,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	20,00	40,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	10,00	28,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	7,00	18,00
Nebenlagen	4,00	10,00



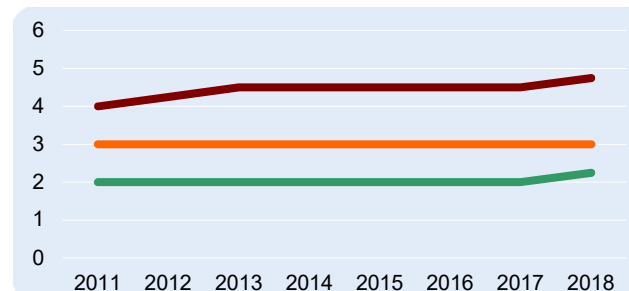
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	10,00	13,50
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	8,00	9,50
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	5,00	7,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	8,50	13,00
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	6,00	8,00
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmege-dämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmege-dämmt, befahrbar	2,50	3,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmee-dämmung, nicht beheizbar	2,00	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Rhein-Kreis Neuss

Stadt Dormagen
Stadt Grevenbroich
Gemeinde Jüchen
Stadt Kaarst
Stadt Korschenbroich
Stadt Meerbusch
Stadt Neuss
Gemeinde Rommerskirchen

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Dormagen**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	64.064
männlich	31.816
weiblich	32.248
Davon Ausländer/-innen	7.508

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	435 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	18.403
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	102,4
---	--------------

BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	84,8
-----------------------------	-------------

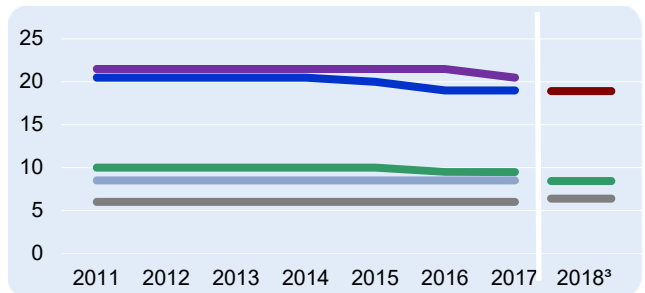
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

³ Ab 2018 wurde die Größenordnung von Geschäften unter und über 100 qm aufgegeben. Nähere Erklärung auf Seite 5.
⁴ Ab 2018 ist die Einordnung in Zentren- und Stadtrandlage entfallen. Nähere Erläuterung auf Seite 6.

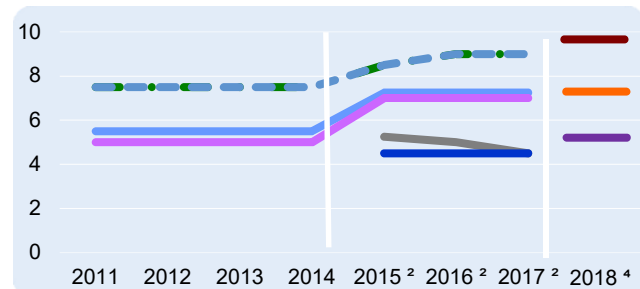
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ^{1, 3}	von	bis
1a-Lage	15,00	24,00
1b-Lage	7,00	12,00
Nebenlagen	5,00	8,00



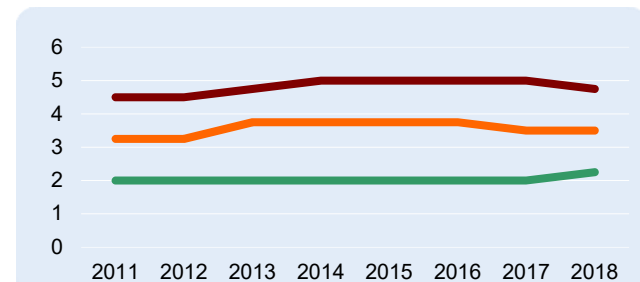
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2, 4}	von	bis
Hoher Standard	8,00	10,00
Mittlerer Standard	7,00	8,00
Niedriger Standard	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärme gedämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärme gedämmt, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) Ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	2,00	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm. Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die Stadt Grevenbroich

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	63.051
männlich	30.723
weiblich	32.328
Davon Ausländer/-innen	7.090

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	500 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	21.549
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	104,3
---	--------------

BRD	100,0
NRW	99,5

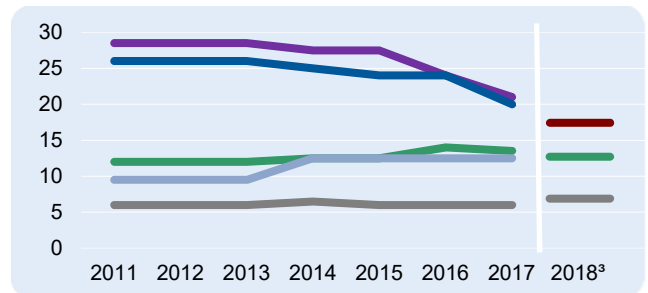
EH-Umsatz-Kennziffer	114,5
-----------------------------	--------------

BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

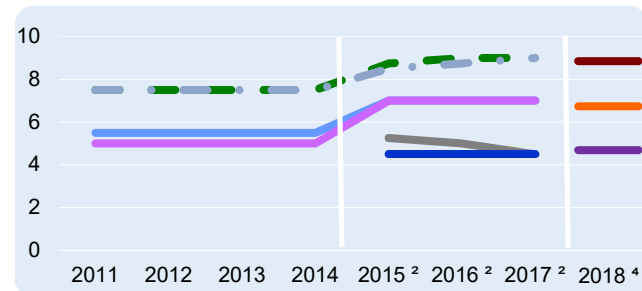
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ^{1, 3}	von	bis
1a-Lage	13,00	23,00
1b-Lage	10,00	15,00
Nebenlagen	4,00	8,00



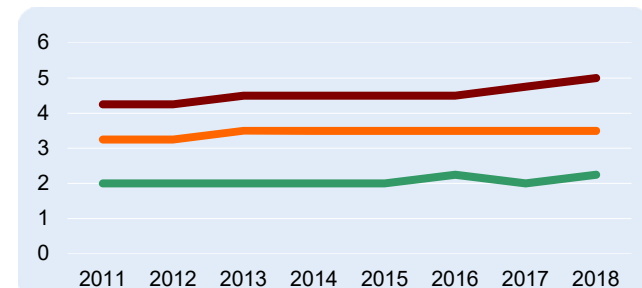
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2, 4}	von	bis
Hoher Standard	8,00	10,00
Mittlerer Standard	6,00	8,00
Niedriger Standard	4,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmedämmend, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	6,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmedämmend, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	2,00	2,50



³ Ab 2018 wurde die Größenordnung von Geschäften unter und über 100 qm aufgegeben. Nähere Erklärung auf Seite 5.

⁴ Ab 2018 ist die Einordnung in Zentren- und Stadtrandlage entfallen. Nähere Erläuterung auf Seite 6.

¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm. Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.

² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Jüchen**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	23.260
männlich	11.590
weiblich	11.670
Davon Ausländer/-innen	1.479

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	440 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	3.219
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	105,0
---	--------------

BRD	100,0
NRW	99,5

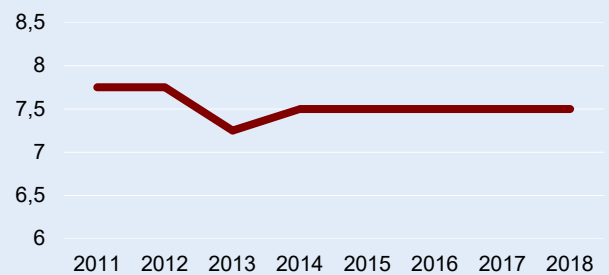
EH-Umsatz-Kennziffer	67,0
-----------------------------	-------------

BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

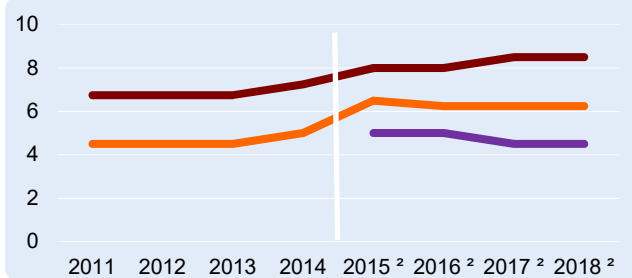
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	5,00	10,00



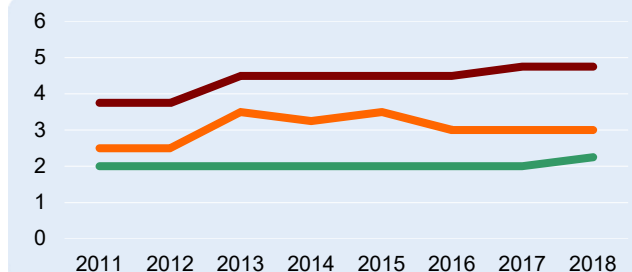
II. Büroflächen

Büroflächen^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	7,00	10,00
Mittlerer Standard	5,50	7,00
Niedriger Standard	4,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,50	3,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	2,00	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die Stadt Kaarst

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	43.286
männlich	20.812
weiblich	22.474
Davon Ausländer/-innen	3.754

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	444 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	440 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	10.420
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	121,2
---	--------------

BRD	100,0
NRW	99,5

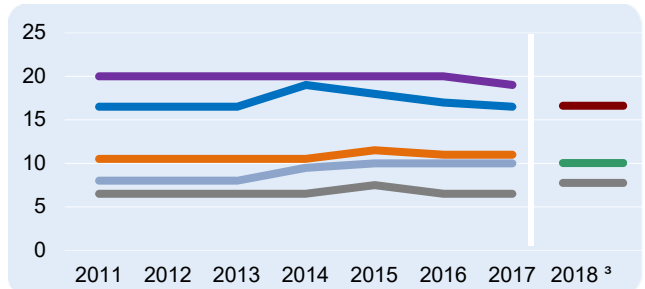
EH-Umsatz-Kennziffer	100,3
-----------------------------	--------------

BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

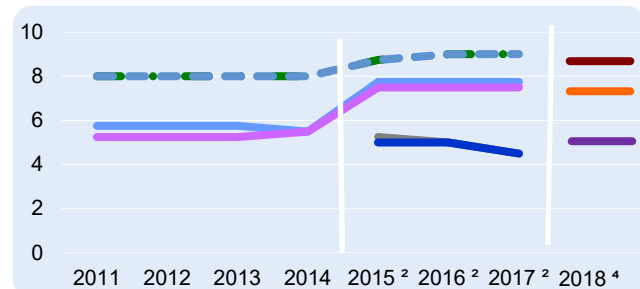
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ^{1, 3}	von	bis
1a-Lage	10,00	22,00
1b-Lage	8,00	12,00
Nebenlagen	5,00	9,00



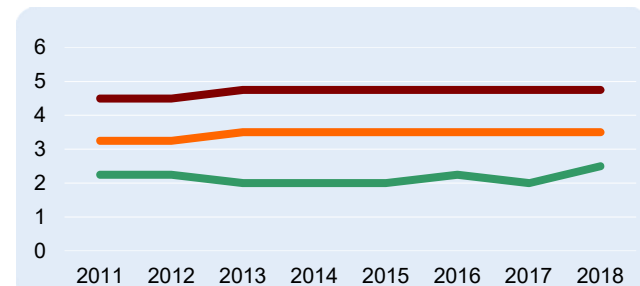
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2, 4}	von	bis
Hoher Standard	8,00	10,00
Mittlerer Standard	7,00	8,50
Niedriger Standard	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmeklämmtung, nicht beheizbar	2,00	3,00



³ Ab 2018 wurde die Größenordnung von Geschäften unter und über 100 qm aufgegeben. Nähere Erklärung auf Seite 5.
⁴ Ab 2018 ist die Einordnung in Zentren- und Stadtrandlage entfallen. Nähere Erläuterung auf Seite 6.

¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm. Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die Stadt Korschenbroich

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	32.922
männlich	16.085
weiblich	16.837
Davon Ausländer/-innen	2.061

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	480 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	6.466
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

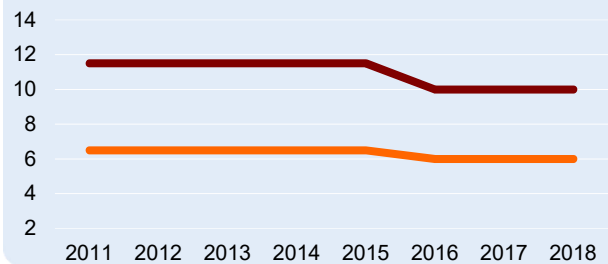
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	123,0
BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	85,5
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

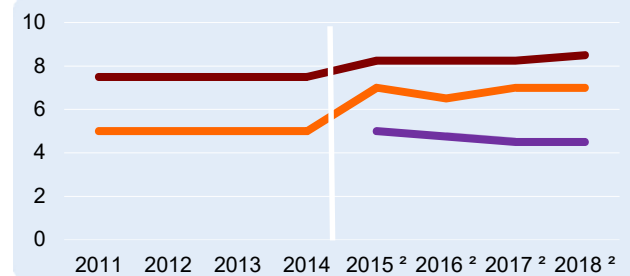
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Kernlagen	8,00	12,00
Nebenlagen	5,00	7,00



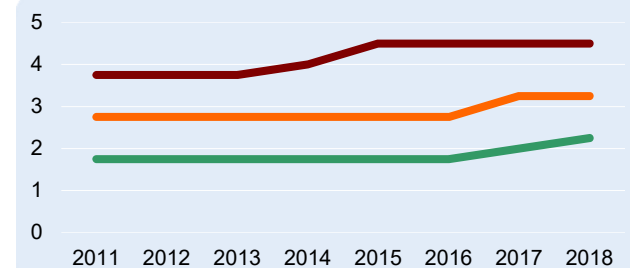
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	7,50	9,50
Mittlerer Standard	6,50	7,50
Niedriger Standard	4,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,50	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	2,00	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Meerbusch**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	54.892
männlich	26.183
weiblich	28.709
Davon Ausländer/-innen	5.829

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	440 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	13.632
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

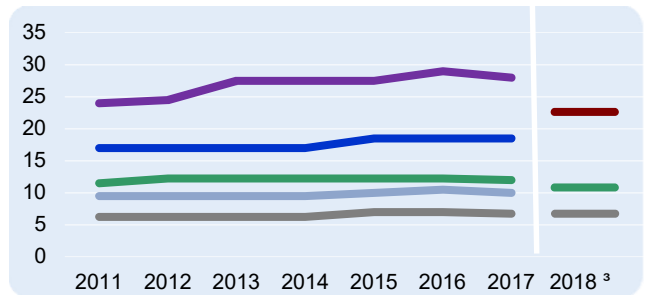
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	149,5
BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	71,0
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

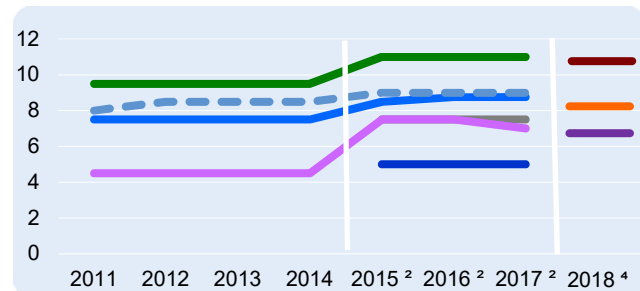
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ^{1, 3}	von	bis
1a-Lage	12,00	36,00
1b-Lage	6,50	15,50
Nebenlagen	5,50	8,00



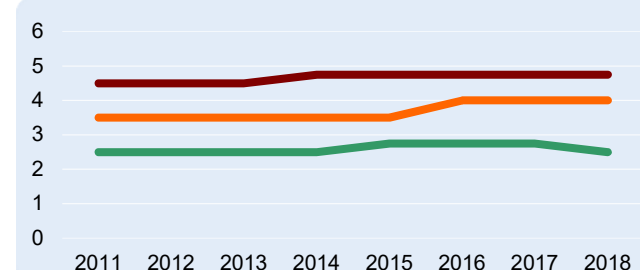
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2, 4}	von	bis
Hoher Standard	9,00	12,00
Mittlerer Standard	7,00	9,50
Niedriger Standard	5,00	8,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärme gedämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärme gedämmt, befahrbar	3,00	5,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	2,00	3,00



³ Ab 2018 wurde die Größenordnung von Geschäften unter und über 100 qm aufgegeben. Nähere Erklärung auf Seite 5.
⁴ Ab 2018 ist die Einordnung in Zentren- und Stadtrandlage entfallen. Nähere Erläuterung auf Seite 6.

¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm. Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die Stadt Neuss

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	155.414
männlich	75.929
weiblich	79.485
Davon Ausländer/-innen	22.557

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	455 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	495 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	69.941
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	107,4
BRD	100,0
NRW	99,5

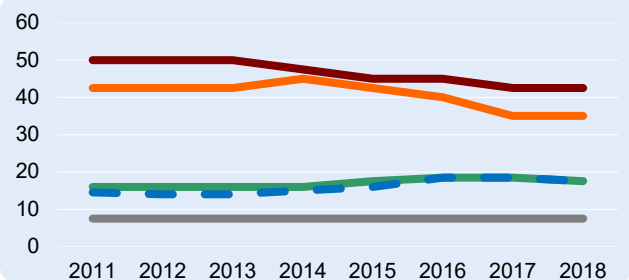
EH-Umsatz-Kennziffer	122,1
-----------------------------	--------------

BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

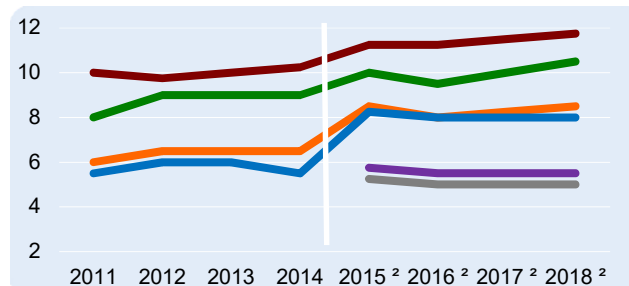
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	35,00	50,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	25,00	45,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	15,00	20,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	15,00	20,00
Nebenlagen	5,00	10,00



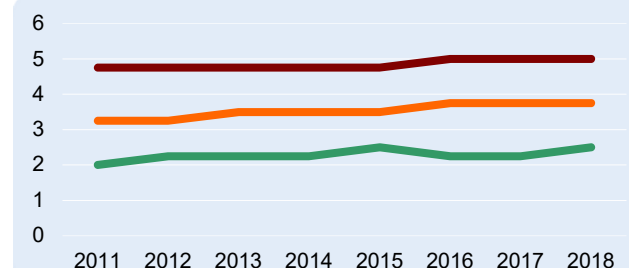
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	9,50	14,00
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	7,00	10,00
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	4,00	7,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	9,00	12,00
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	7,00	9,00
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	6,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	3,00	4,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmegedämmung, nicht beheizbar	2,00	3,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Rommerskirchen**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	13.137
männlich	6.512
weiblich	6.625
Davon Ausländer/-innen	774

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	465 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	1.702
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

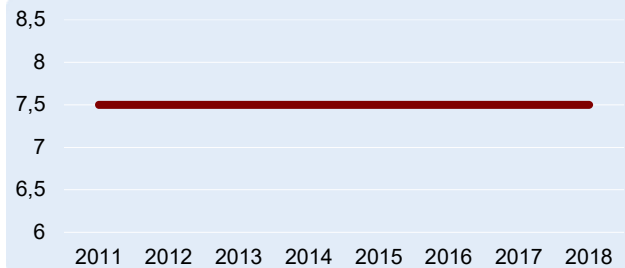
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	109,9
BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	75,1
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

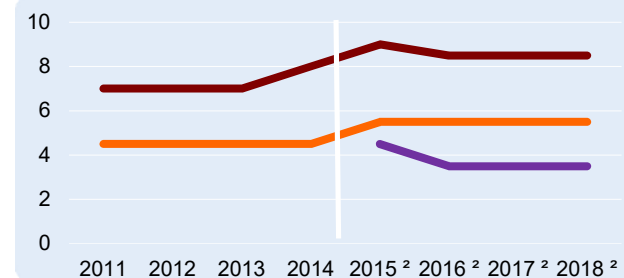
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	5,00	10,00



II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	8,00	9,00
Mittlerer Standard	5,00	6,00
Niedriger Standard	3,00	4,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärme gedämmt, beheizbar, natürlich belichtet	keine Angaben	
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärme gedämmt, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	2,00	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Kreis Viersen

Gemeinde Brüggen
Gemeinde Grefrath
Stadt Kempen
Stadt Nettetal
Gemeinde Niederkrüchten
Gemeinde Schwalmtal
Stadt Tönisvorst
Stadt Viersen
Stadt Willich

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Brüggen**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	15.648
männlich	7.677
weiblich	7.971
Davon Ausländer/-innen	1.456

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	417 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	429 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	4.518
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

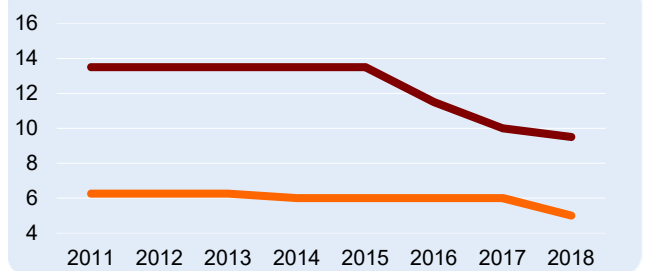
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	98,7
BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	69,4
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

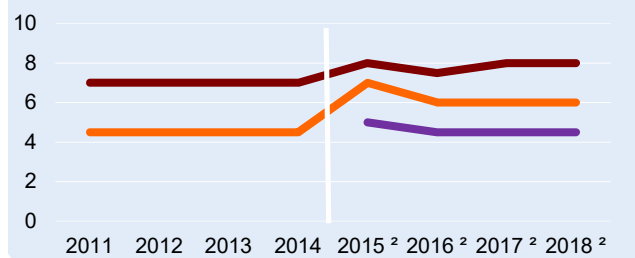
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Kernlagen	7,00	12,00
Nebenlagen	4,00	6,00



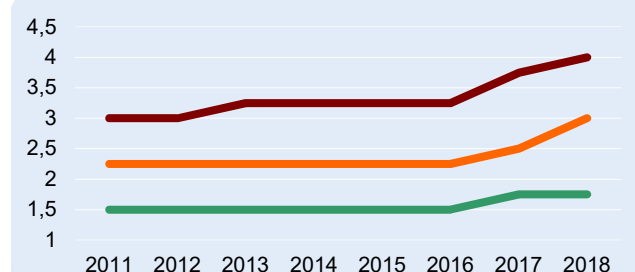
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	7,50	8,50
Mittlerer Standard	5,50	6,50
Niedriger Standard	4,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeämmt, beheizbar, natürlich belichtet	3,50	4,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeämmt, befahrbar	2,50	3,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,50	2,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Grefrath**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	14.914
männlich	7.342
weiblich	7.572
Davon Ausländer/-innen	898

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	455 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	445 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	3.016
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

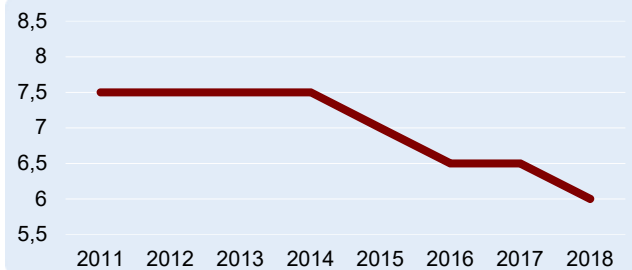
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	98,7
BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	76,5
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

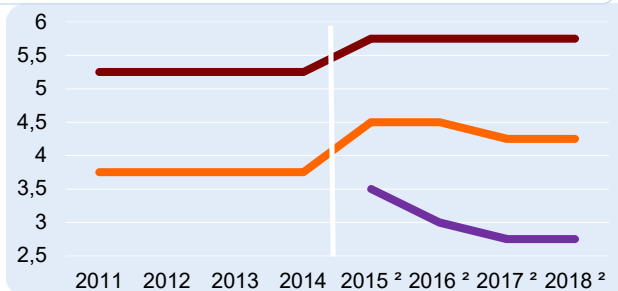
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	4,00	8,00



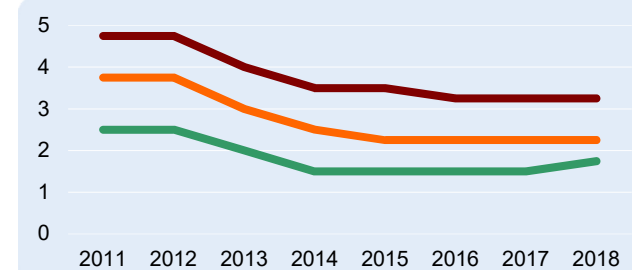
II. Büroflächen

Büroflächen^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	5,00	6,50
Mittlerer Standard	4,00	4,50
Niedriger Standard	2,00	3,50



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	3,00	3,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,00	2,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,50	2,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Kempen**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	34.837
männlich	16.911
weiblich	17.926
Davon Ausländer/-innen	2.300

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	440 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	440 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	13.117
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	112,7
---	--------------

BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	99,2
-----------------------------	-------------

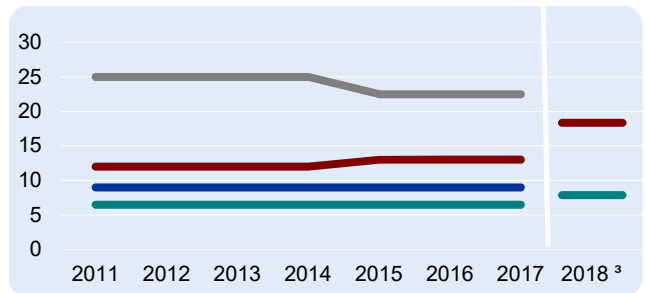
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

³ Ab 2018 wurde die Größenordnung von Geschäften unter und über 100 qm aufgegeben. Nähere Erklärung auf Seite 5.
⁴ Ab 2018 ist die Einordnung in Zentren- und Stadtrandlage entfallen. Nähere Erläuterung auf Seite 6.

I. Einzelhandelsflächen

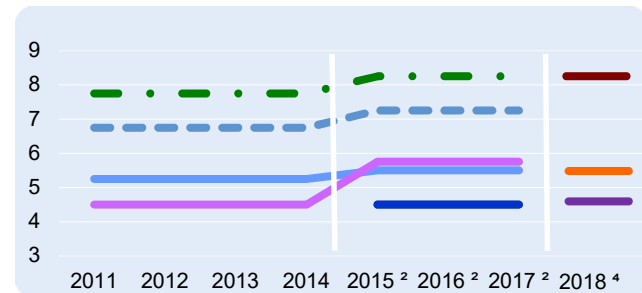
Einzelhandelsflächen ^{1, 3}	von	bis
1a-Lage	15,00	23,00
1b-Lage	5,00	12,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm. Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

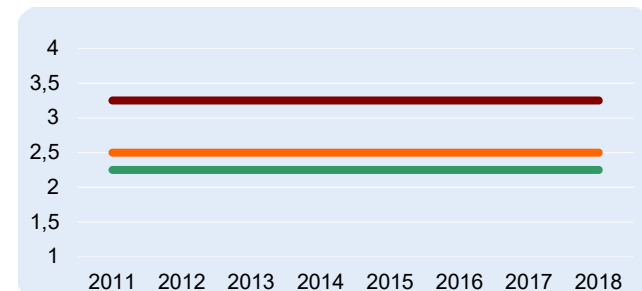
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2, 4}	von	bis
Hoher Standard	6,50	10,00
Mittlerer Standard	4,50	6,50
Niedriger Standard	4,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	2,50	4,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,00	3,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	2,00	2,50



Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Nettetal**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	41.964
männlich	20.769
weiblich	21.195
Davon Ausländer/-innen	5.099

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	410 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	450 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	10.809
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

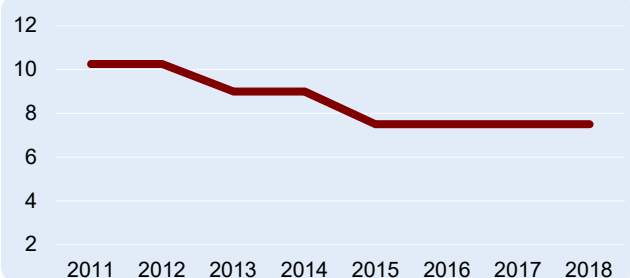
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	93,3
BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	107,3
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

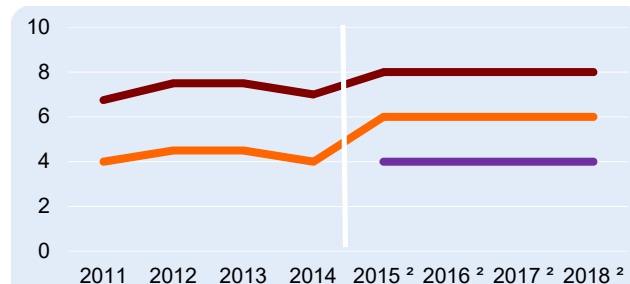
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	4,00	11,00



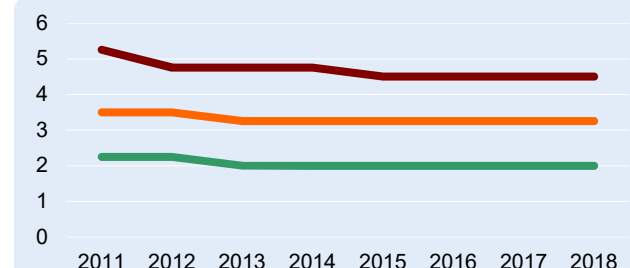
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	7,00	9,00
Mittlerer Standard	5,00	7,00
Niedriger Standard	3,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,50	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,50	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Niederkrüchten**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	15.184
männlich	7.487
weiblich	7.697
Davon Ausländer/-innen	1.521

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	420 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	450 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	2.514
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

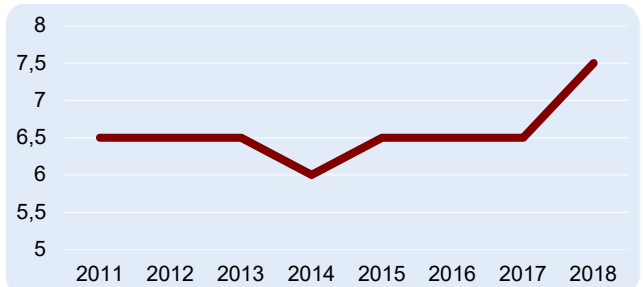
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	99,9
BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	61,9
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

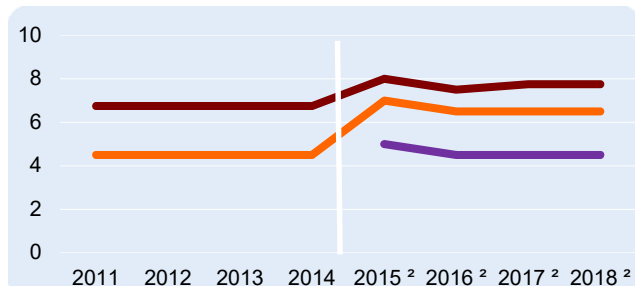
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	5,00	10,00



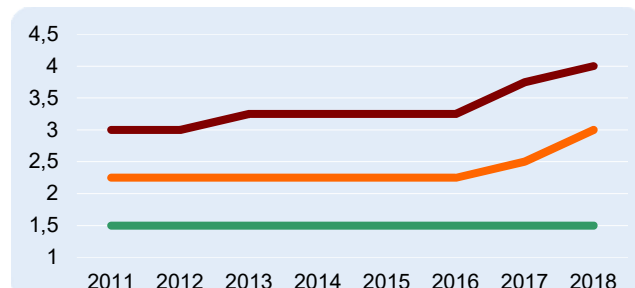
II. Büroflächen

Büroflächen^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	7,00	8,50
Mittlerer Standard	6,00	7,00
Niedriger Standard	4,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeämmt, beheizbar, natürlich belichtet	3,50	4,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeämmt, befahrbar	2,50	3,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,00	2,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Schwalmatal**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	19.139
männlich	9.441
weiblich	9.698
Davon Ausländer/-innen	1.522

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	420 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	480 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	4.393
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	98,7
---	-------------

BRD	100,0
NRW	99,5

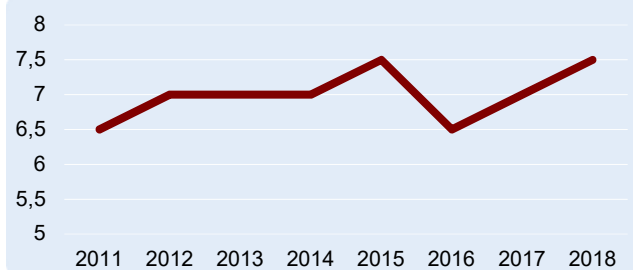
EH-Umsatz-Kennziffer	68,6
-----------------------------	-------------

BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

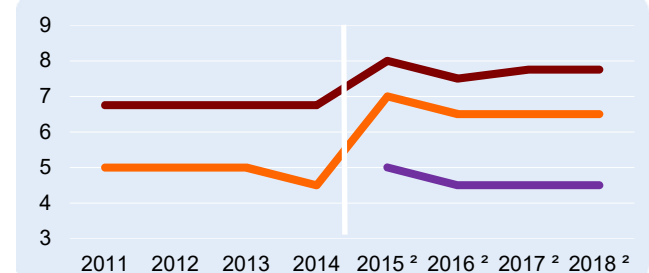
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	5,00	10,00



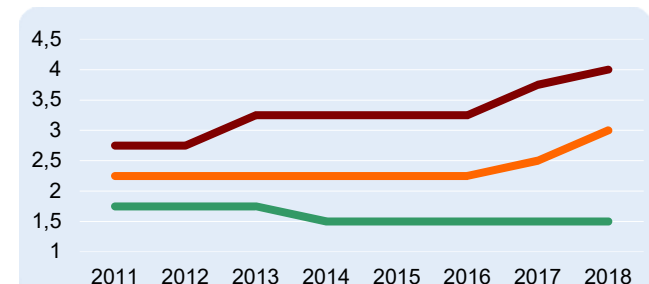
II. Büroflächen

Büroflächen^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	7,00	8,50
Mittlerer Standard	6,00	7,00
Niedriger Standard	4,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärme gedämmt, beheizbar, natürlich belichtet	3,50	4,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärme gedämmt, befahrbar	2,50	3,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,00	2,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Tönisvorst**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	29.296
männlich	14.301
weiblich	14.995
Davon Ausländer/-innen	2.116

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	475 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	500 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	7.702
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

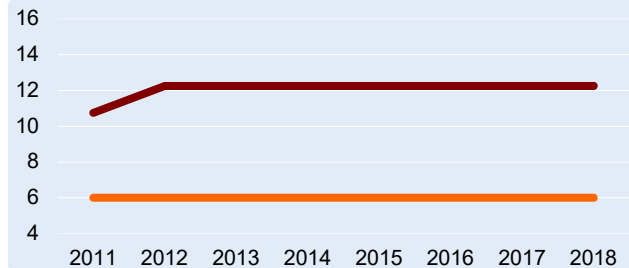
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	109,0
BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	94,6
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

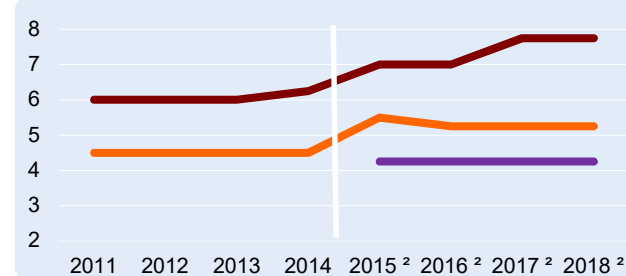
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Kernlagen	6,50	18,00
Nebenlagen	4,50	7,50



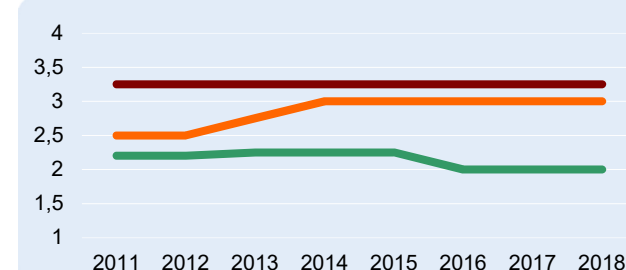
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	7,00	8,50
Mittlerer Standard	4,50	6,00
Niedriger Standard	3,50	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	2,50	4,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,50	3,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,50	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die Stadt Viersen

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	75.931
männlich	36.727
weiblich	39.204
Davon Ausländer/-innen	7.408

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	450 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	25.488
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	94,2
---	-------------

BRD	100,0
NRW	99,5

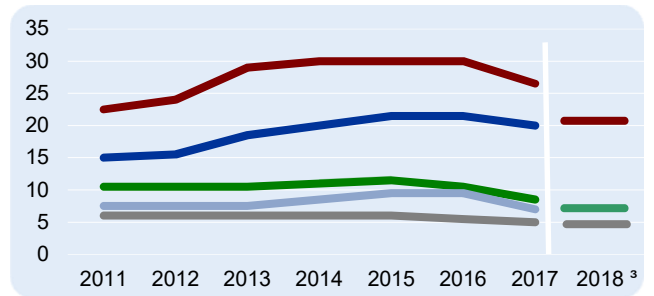
EH-Umsatz-Kennziffer	101,5
-----------------------------	--------------

BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

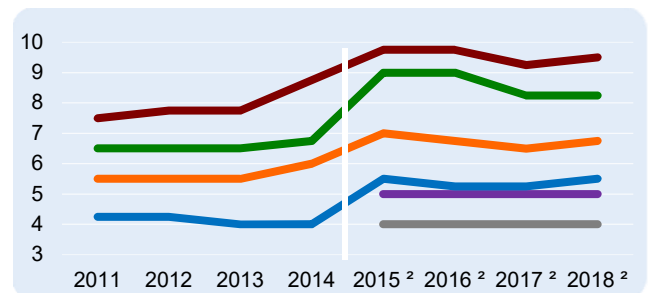
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ^{1, 3}	von	bis
1a-Lage	12,00	30,00
1b-Lage	4,00	12,00
Nebenlagen	3,00	7,00



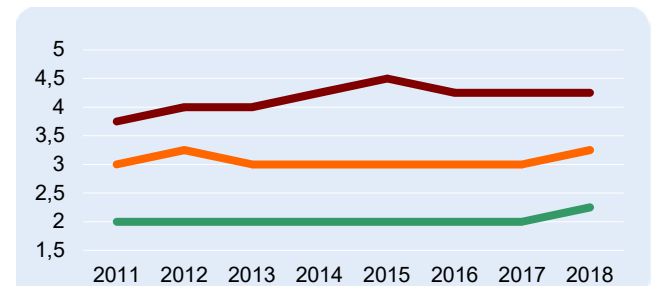
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	8,00	11,00
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	5,50	8,00
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	4,00	6,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	7,00	9,50
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	4,50	6,50
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	3,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmege-dämmt, beheizbar, natürlich belichtet	3,50	5,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmege-dämmt, befahrbar	2,50	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	2,00	2,50



³ Ab 2018 wurde die Größenordnung von Geschäften unter und über 100 qm aufgegeben. Nähere Erklärung auf Seite 5.

¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm. Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Willich**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	50.748
männlich	24.815
weiblich	25.933
Davon Ausländer/-innen	3.840

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2015

Gewerbsteuerhebesatz 2017	439 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Grundsteuerhebesatz 2017	495 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Juli 2017

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	15.988
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2016

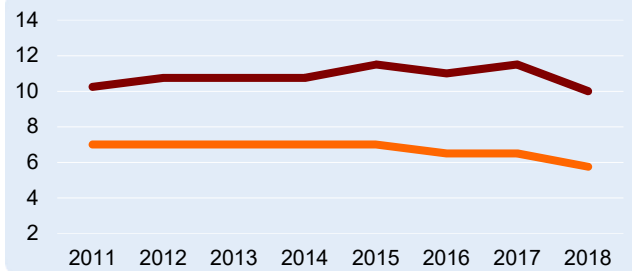
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	110,4
BRD	100,0
NRW	99,5

EH-Umsatz-Kennziffer	67,3
BRD	100,0
NRW	100,8

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Stand 2017

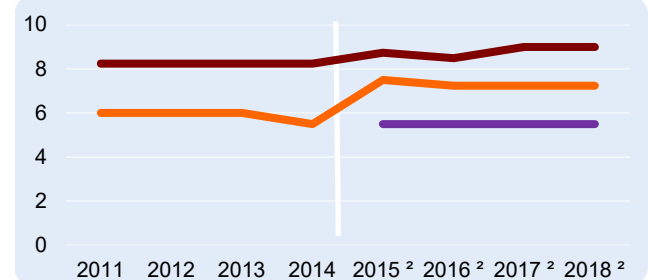
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Kernlagen	8,00	12,00
Nebenlagen	4,00	7,50



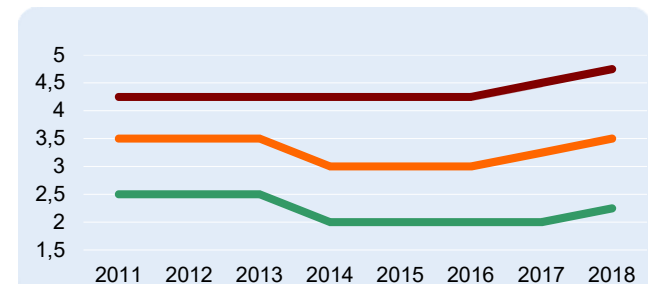
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2}	von	bis
Hoher Standard	8,50	9,50
Mittlerer Standard	6,50	8,00
Niedriger Standard	5,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeämmt, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	2,00	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.